

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 35 (1962)

Heft: 6

Artikel: Mit spitzer Feder...

Autor: Schweizer, Eugen / H.G.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-517487>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit spitzer Feder...

Wo fehlt's hier?

Während in «alter Zeit» die Höhe der Dienstreisezulage vom Grad abhängig war, hat man zuständigen Orts erkannt, dass in den Gaststätten die Koteletten für alle gleich teuer sind. Wenn man, wie ich, der Meinung frönt, auch Selbstverständlichkeiten seien eines Dankes wert, so möchte ich hier für diese Gleichstellung der Ansätze danken.

Etwas anderes: Of. wie höh. Uof. sind «grundsätzlich in Zimmern unterzubringen» (VR 239). Einen Unterschied in der Ausstattung, in der Weichheit der Matratzen, in der Qualität der Leintücher oder in der Zahl der Woldecken führt das VR nicht an. Es stellt in Ziff. 238 lediglich den offensichtlich nicht zwingenden Leitsatz auf, dass «in der Regel einfache Zimmer mit Betten anzuweisen» seien. Das gilt für Of. wie höh. Uof. und ist sehr vernünftig gesagt. Umso überraschter ist dann der «geneigte» Rechnungsführer, wenn er in Ziff. 24 des Anhangs zum VR liest, dass die Entschädigungen für die Unterkunft von Of. um $\frac{1}{3}$ (bei Privaten) resp. um $\frac{1}{2}$ (im Gastwirtschaftsgewerbe) höher sind, als für die höh. Uof. (und Gleichgestellte).

Gewiss, das ist schon lange so oder ähnlich. Vielleicht hat auch bis heute noch niemand deswegen reklamiert. Muss man denn immer warten, bis jemand «mault», bevor man Mängel behebt?

Four. Eugen Schweizer, Muttenz

Geistige Landesverteidigung und wir

Im letzten WK hatten die verantwortlichen Verpflegungsfunktionäre unseres Bataillons Gelegenheit, eine im WK-Raum gelegene Teigwarenfabrik zu besichtigen. Es wurden gerade «liebe Bekannte» — OKK-Teigwaren — zum Transport an ein Armee-Verpflegungsmagazin bereitgestellt.

So eine Begegnung freut mich immer, steht man doch mit ihnen so quasi auf Du-zu-Du. Die kalte Dusche kam dann hinter dem Haus: noch und noch Büchsen «frozen eggs — made in Poland»! —

Essen wir in der schweizerischen Armee tatsächlich Teigwaren, zu deren Herstellung kommunistische Eier dienen? Gilt der Spruch von den allergrössten Kälbern, die ihren Metzger selber wählen, tatsächlich auch für uns?

Ich habe im Kursbericht am Schlusse des WK auf die festgestellten Tatsachen hingewiesen. Dieser Hinweis dürfte die massgebende Stelle kaum erreicht haben. Vielleicht ist aber Ihre Glosse im Stande, hier für eine saubere, eindeutige, schweizerische Haltung zu kämpfen.

Wenn schon der Fourrier für nicht-polnische Eier einen halben Rappen mehr opfern soll, dann muss auch das OKK dem Hersteller seiner Soldaten-Teigwaren diese Bedingungen überbinden.

Four. H. G.